

- 1) s. EA V 2, 1427 (Nr. 1124). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 2) s. Zurlaubiana AH 139/156 Pt. 4

AH 142, 119^v und 120^r

95

[1647] Mai 11., "Sambstags vor jubilate"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 11. MAI [1647]

BA ZG A 39.26.2, 197^v

"[1.] Toman **werder** clagt sich dz man Jme 8 schaff nit lyden welle.
 etc. uff der braach diss Jars erlaubt.

[2.] [Der] Siechen[haus]pfleger [Oswald **Brandenberg** hat] Jm kheller
 etwas buwen lassen. Jtem dz Brandenberglj heüschet aber ein stür.
 lb. 8 soll Pfläger.

[3.] der Fyrtäg halber¹ ein reassumption und rathschlag machen wye
 man dem gmeinen geschrey begägnen welle, dan nit anstendig so man
 an der gmeind[versammlung] sich überschryen oder übermachen liesse
 von derglychen dingen wegen.

aber man könnte uffein glycheit tringen

N.^a erstlich Jn Statt und amt und dan mit [dem General-]Vicario
 [des Bistums Konstanz, Martin **Vogler**] bedenklich Meeren umb den
 glauben.

[4.] Ronj [=Hieronymus N] entschuldigen wan etwer ettwas sagt wegen
 dess [Hans oder Michael **Uttinger**, gen.] uffrechtlis [=Ufrechtli,
 von Zug].

[5.] Pfiffer [Hans] **bütler** [von Rumentikon] mit ... **utiger** [gen.
 Purli, von Baar] ein kauff troffen umb ein khuo so er nit halten
 will

[6.] Herr hanss Lienharten [**Keiser**, Kaplan an der Weissenbach oder
 St. Karlsprund in Zug] Muoter [Maria **Brandenberg**] will wider ussm
 Spital soll 4 kr. Zalen.

[7.] Jn verbannete Zelgen Friesenkhaam [=Friesencham] Weydend soll
 Jnen verpoten syn

[8.] ...

[9.] Abermalen dem underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] be-
 folchen mit dem ankhen die frömdben abzemahnen etliche wuchen
 Lang.

- [10.] [Kirchen-]Ruoff thun wegen dess buws uff der Allmendt uffzeläsen: Jtem die khüe Zeichner uff Jrer weydt Pliben.
- [11.] dem hanss Jagli **Landtwing** bewilliget uff syn ertuschte Riedmaten die 10 gl. dem Spital zu verschriben anstath deren by der Steinhuserstrass einheilig
- [12.] Caspar Stokhlj [=Stocklin] pitet umb verlengerung synes burger Rechts ...²
- [13.] Myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] hand einhelig guotbefunden dass Jch praeocupando der gmeindt anzeigen, dass der Fyrtagen halber sy es guot und wolgemeint habendt und aber verdienne gelibts Gott mit H bischoffen [von Konstanz, Franz Johann Vogt von **Prassberg-Summerau**] der baldt Jns Landt khombt daruss reden uff dass alles in ein glycheit gebracht und den beschwärdten abgeholfen werde etc.
Jtem mit Statt und amt[srat] reden
- [14.] Jnterim myn Reyss³ Jn Pündten biss uff den 29 Meyen".

1) s. Dommann/Reform 369

2) Das Satzende kann nicht mehr gelesen werden.

3) In Zusammenhang mit den Bündnerwirren entsandten die VI Orte - VIII Alte Orte ausg. SZ und UW - 1647 eine Gesandtschaft auf den Beitag, der vom 18. bis 27. Mai in Chur stattfand, s. EA V 2, 1430 (Nr. 1127). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. Zurlaubiana AH 130/88.

AH 142, 120

96

[1647] Juni 1., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 1. JUNI [1647]

BA ZG A 39.26.2, 199^f

- "[1.] [Der] Obervogt [von Cham, Kaspar] **Sidler** Zeigt mier ahn einstags zuvor, dass der [dortige] Schmidt [=Schmied, Kaspar] bekhlj [=Beckli] habe den hanss Benzen [=Benz, von Cham] Jn Rechten ussengladen Erst vor wenig wuchen.
- [2.] Jtem hanss duben [=Dub] Sohn sich füren vater parthyet gägen Caspar Bekhlj [alle von Cham]
- 3.^o dess [Ulrich] kauffmans [=Kaufmann, von Rumentikon] Sohn Felix [Kaufmann] mit sinem Schwager von Aegerj geschlagen und thruwdt, welle es Jm woll auch so machen wye Er Jme etc. Aber der Michel [=Michael N] habe über friden Jnn gheissen verhyen.